Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Felder umfassen 475 Bifang mit einem Anbau von 1 Schaff und 6 Metzen Braunauer Maß. 1½ Tagwerk Wiesmahd, zwiemähdig, bei der Herberge. Holzgrund ein Streifen Leiten an Höhlen, bei einem Tagwerk groß.

2. Totenbeck: Sebastian Tötnpeck besitzt ²/₄ Acker zum Dötnpeckhen mit Erbbrief von 1446. Zu Dorf (= Wirtschaftsgebäude) mit behausten Zimmern halb und halb versehen, weiß sich mitzubehelfen. Ein Baumgarten und eine Hofwiese, auch etliche Krautacker; nutze Bäume 30.

Dienst: 22 Kastenmetzen Weizen, 8 Kastenmetzen Korn. Dienstgeld: 2 Schillinge und 20 Pfennige; 1 Schwein oder 2 Schillinge.

Die Felder grenzen 1. an Hueber („unverraint" = ohne Abgrenzung), 2. an Gugkhen und 3. an Adenprunner. Ziemlich gute Baustatt. Sie umfassen 425 Bifang mit einem Anbau von 2 Schaff und 3 Metzen Braunauer Maß. Wiesmahd um die Herberge ein Tagwerk, zwiemähdig. Holzgrund etliche Streichl neben den Feldern, ½ Tagwerk.

3. Taler: Pankraz Taler besitzt im Tal einen Viertelacker mit einem Erbbrief von 1446. Behausung, Stadel, Kasten und Stall allerdings noch ziemlich mit behaust. Eine Hofwiese und etliche Krautacker dabei. 8 früchtige Bäume. Dienstgeld: 3 Schilling und 24 Pfennig. Sonst keine Abgaben. Mehr von den Pachenländern, so er beisammen (= mit seinem Gut vereinigt hat), 4 Schilling Pfennige.

Die Felder grenzen 1. an Adenbrunn; 2. bei der Neukirchner Straße gegen Mittag samt halben Pachenländern 180 Bifang; 3. an das Pachenfeld. Baustatt als ein Gießtal nit sonder gut.

Die Felder umfassen insgesamt 310 Bifang mit einem Anbau von 2 Schaff und 2 Metzen Braunauer Maß. Wiesmahd ein Tagwerk bei der Herberge. Holzgrund ein halbes Tagwerk auf dem Feld zu der Neukirchner Straße, meist Spanholz.

4. Fellner: Sebastian Veldner besitzt zu Rosazveldt einen halben Hof mit Erbbrief von 1446. Eine neue erzimmerte Behausung, gleichfalls Stadel, Kasten und Stall ziemlich gut. Zwei kleine